

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 22.11.2018



Das Kapitel Schulsozialarbeit geht weiter

EMMINGEN-LIPTINGEN (lise) - Der bisherige Schulsozialarbeiter der Grundschule Liptingen und der Witt-hohschule Emmingen, Julien Jurado, widmet sich neuen Herausforderungen (siehe Interview auf dieser Seite). Doch wer tritt seine Nachfolge an?

„Wir haben eine Nachfolgerin“, verrät Emmingen-Liptingens Bürgermeister Joachim Löffler auf Nachfrage unserer Zeitung. „Sie wird sich am kommenden Montag im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vorstellen.“ Nach Angaben des Bürgermeisters tritt sie die Stelle dann zum 1. Januar an. Bisher wurde der Name der Schulsozialarbeiterin noch nicht veröffentlicht.

„Das passte wie die Faust aufs Auge“, kommentiert Ulrich Schulz, der zuständige Bereichsleiter von Mutpol, dem Träger der Schulsozialarbeitsstelle, die Neubesetzung. Die Nachfolgerin – sie hat schon für Mutpol gearbeitet und bringt Erfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit mit – habe sich kurz vor der Ausschreibung beworben. „Das war ein ziemlicher Zufall“, meint Schulz.

Mit der Gemeinde hat Mutpol einen Kooperationsvertrag. Denn: „Ein Drittel der Schulsozialarbeiterstellen im Landkreis Tuttlingen werden über freie Träger besetzt“, schildert Schulz. „Die Nachfolgerin war sehr interessiert und auf sie wartet eine sehr attraktive Stelle.“ Auf Nachfrage, was das heiße, erklärt Schulz, dass die Sozialarbeiter ihre fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen einbringen und „sowohl intern als auch extern effektiv arbeiten“ könnten.

Da es sich in Emmingen-Liptingen um eine 50-Prozent-Stelle handelt, wird die zweite Stelle, die Jurado in Tuttlingen ausgeführt hat, laut Schulz anderweitig besetzt.